

Vorstandssitzung der LÄKB

Gestaltung medizinischer Versorgungszentren – gemeinsames Anliegen von Kammer und KV

Um das Thema medizinische Versorgungszentren (MVZ) und die weit verbreitete Unsicherheit bei deren Gestaltung ging es in Teil 1 der Märzvorstandssitzung der Landesärztekammer in Motzen, zu dem auch der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB), Dr. Hans-Joachim Helming (rechtes Foto rechts im Gespräch mit dem Präsidenten der Landesärztekammer, Dr. Udo Wolter) eingeladen worden war. Dr. Helming sagte, Ausgangspunkt aller Überlegungen müsse sein, was mit den MVZ politisch gewollt sei und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sich daraus ergeben. Die Ärzte müssten den Gestaltungsspielraum nutzen und definieren, wie sie sich MVZ vorstellen und wünschen, also selbst Lösungsvorschläge machen und die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür schaffen. Helming bezeichnete MVZ als eine wichtige



Methode der Patientenversorgung in der Zukunft und als funktionale interdisziplinäre medizinische Zusammenarbeit, die von den Ärzten überwiegend positiv bewertet werde. Der Präsident der Landesärztekammer Dr. Udo Wolter schlug vor, sich in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe LÄKB/KVBB mit den



Gestaltungsmöglichkeiten von MVZ zu befassen. Es wurde für Anfang April ein erstes Treffen vereinbart. Für die Landesärztekammer werden daran Dr. Udo Wolter, Vizepräsidentin Elke Köhler und Dipl.-Med. Hubertus Kruse teilnehmen.

hak/Fotos: Hans-Albrecht Kühne